

**BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG VOLKER NOTH
IN DER AUSSTELLUNGSHALLE IM NEUEN RATHAUS**

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Do. 5.7.18 **Spezialführung durch die Ausstellung**
20.00 Uhr für Freunde des Kunstmuseum Bayreuth und solche, die es werden wollen, mit Volker Noth und Dr. Marina von Assel
Gebühr: 4,- € (Mitglieder frei)

Mi. 25.7.18 **Öffentliche Führung durch die Ausstellung**
11.00 Uhr mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

Fr. 10.8.18 **Volker Noth inklusiv**
14.30 Uhr Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,00 €

Mi. 15.8.18 **Öffentliche Führung durch die Ausstellung**
17.00 Uhr mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

VORTRAG UND LESUNG

Fr. 3.8.18 **Glamouröse Filmschnipsel**
11.00 Uhr **in Bild und Wort**
Kunst und Literatur mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost
Gebühr: 5,00 €
Anmeldung: 0921/7645310

THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

Do. 26.7.18 **Theologische Gedanken zur Kunst**
20.00 Uhr zur Ausstellung Suchen | Probieren | Machen,
Plakate von Volker Noth
Leitung: Pfarrer Hans Peetz (Eintritt frei)

GENERATION 50PLUS KUNST, Anmeldung: 0921/7645310

Fr. 17.8.18 **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**
14 - 16 Uhr Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen. Leitung: Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 2,50 €
(Kaffee nicht mit inbegriffen)

WORKSHOPS, Anmeldung: 0921/7645310

Fr. 13.7.18 **Handlettering – für Kinder**
15 - 18 Uhr Vortrag, Übung, Plakaterstellung
Leitung: Nicole Richwald (Baensch-Studio), Gebühr: 25,00 €

Mi. 22.8.18 **Handlettering – für Erwachsene**
15 - 18 Uhr Vortrag, Übung, Plakaterstellung
Leitung: Nicole Richwald (Baensch-Studio), Gebühr: 30,00 €

Fr. 24.8.18 **Typoplakate**
14 - 17 Uhr **am PC erstellen mit Gimp – für Erwachsene**
Kurzvortrag Einführung Typographie, Layout, Übung am PC
(Mitzubringen sind Laptop/Tablet mit Bildbearbeitungsprogramm – gimp oder ähnlich)
Leitung: Nicole Richwald (Baensch-Studio)
Gebühr: 30,00 €

**BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG ERIC UND JULA ISENBURGER
IM KUNSTMUSEUM BAYREUTH / ALTES BAROCKRATHAUS**

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

So. 15.7.18 **Fliegender Tanz der Pinselstriche.**
14 - 17 Uhr Eine russischsprachige Führung durch die Ausstellung. Anschließend gestalten wir ein Porträt in der Museumswerkstatt.
Leitung: Natalia Plietsch, Gebühr: 4,00 €

Fr. 20.7.18 **Isenburger inklusiv**
14.30 Uhr Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende, mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,00 €

Sa. 28.7.18 **Öffentliche Führung**
+ Sa. 18.8.18 **durch die Ausstellung**
jew. 11.00 Uhr mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

VORTRAG

Do. 26.7.18 **„Entartete Kunst“ und der Kampf für eine „deutsche Kultur“**
11.00 Uhr **von 1913 bis 1933**
ein Vortrag mit Hannes Heer, Historiker, Hamburg (Eintritt frei)

GENERATION 50PLUS KUNST, Anmeldung: 0921/7645310

Mi. 4.7.18 **Mein farbenfrohes ICH**
14 - 16.30 Uhr Wir widmen uns dem Portrait. Es gibt – je nach Gruppengröße – die Möglichkeit, sich gegenseitig zu malen oder Sie bringen ein Foto von sich mit. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Leitung: Kathrin Bayer, Kunsttherapeutin, in Kooperation mit dem EBW, Gebühr: 4,00 €
+ Mi. 1.8.18
14 - 16.30 Uhr

Do. 12.7.18 **Führung und praktisches Arbeiten**
14 - 16.30 Uhr Führung durch die Ausstellung mit Dr. Beatrice Trost.
Museumswerkstatt: Porträt, gemalt, gekratzt, geschabt, Material: Öl
Leitung: OSTR.i.R. Hannelore Schwoerer-Buck, Gebühr: 4,00 €

Do. 19.7.18 **Kunstunterricht in der Werkstatt**
14 - 16 Uhr Wir fertigen in der Museumswerkstatt eine Radierung zum Thema „Altes Gemäuer“, Leitung: OSTR. i.R. Hannelore Schwoerer-Buck, Gebühr: 4,00 €

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM, Start jeweils am Kunstmuseum Bayreuth

Mo. 16.7.18 **Spaziergang zur Kunst im öffentlichen Raum**
11.00 Uhr **Vom Kunstmuseum zum Festspielpark**
mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 3,00 €

Mo. 30.7.18 **Spaziergang zur Kunst im öffentlichen Raum**
11.00 Uhr **Vom Kunstmuseum zum Jean-Paul-Museum**
mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 3,00 €

Mo. 13.8.18 **Spaziergang zur Kunst im öffentlichen Raum**
11.00 Uhr **Vom Kunstmuseum in die Austraße**
mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 3,00 €

k u n s t

museum
bayreuth



Freunde des
Kunstmuseums
Bayreuth e.V.

Ausstellungshalle im Neuen Rathaus, Luitpoldplatz 13
Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr,
Samstag/Sonntag 12 bis 16 Uhr
Informationen unter Telefon 0921/7645310
www.kunstmuseum-bayreuth.de

Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.

www.gmk.de

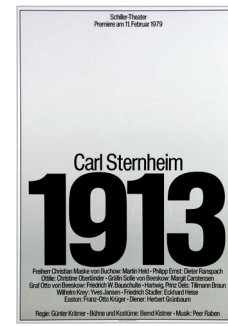
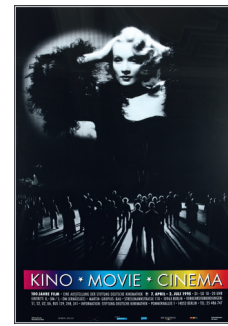
Suchen
Probieren



Plakate von Volker Noth
4. Juli – 26. August 2018

Plakatmuseum ^{IM} _{UND} Kunstmuseum

Ausstellungshalle im Neuen Rathaus



1

2

3

4

5

6

7

8

Suchen | Probieren | Machen Plakate von Volker Noth

Seit ihrem Entstehen begleitet die Plakatkunst mit ihren Werken die anderen Künste: Theater, Oper, Bildende Kunst, Performance und Film. Das Plakat entwickelte sich als eigenes Medium mit der Funktion einer „dienenden Kunst“ für Ausstellungen, Aufführungen, Installationen und Interventionen. Plakate prägen unsere Wahrnehmung von dem jeweiligen kulturellen Ereignis, bevor wir dieses selbst wahrnehmen. Wir bewundern die Kraft der Verbildlichung, die Wirksamkeit im öffentlichen Raum als „eye-catcher“ und eine nicht nachlassende Innovationskraft. Und manche – wie das Plakat zum Metropolis-Film von Fritz Lang – werden gar zu Symbolen der Ästhetik ihrer Zeit. Parallel zur Entwicklung der modernen Gesellschaft hat sich die Plakatkunst zu einer eigenen Kunstform entwickelt, die Schulen unterschiedlicher Gestaltungsideen und viele faszinierende Grafiker hervorgebracht hat.

Seit 2010 bewahrt das Kunstmuseum Bayreuth das so genannte „Kleine Plakatmuseum“, das Franz-Joachim Schultz begründete und der Stadt Bayreuth schenkte. Den Schwerpunkt der Sammlung bilden Kulturplakate. Hinzu kommt nun eine Schenkung von 364 Plakaten durch Volker Noth.

Eine Ausstellung des Berliner Plakatkünstlers Volker Noth in der Ausstellungshalle des Bayreuther Rathauses, die das Kunstmuseum Bayreuth von Zeit zu Zeit mit Themen der zeitgenössischen Kunst bespielt, breitet exemplarisch das Lebenswerk Noths aus: Von den frühen Entwürfen für die Internationalen Filmfestspiele Berlin – heute Inkunabeln der Plakatkunst – bis zum Jahreswechsellakat, mit dem der Grafiker das Jahr 2018 einläutete.

Volker Noth wirkte für Film-, Theater- und Literatur-Institutionen. Vor allem durch seine Werbeplakate für die Berlinale, die Deutsche Kinemathek und später für das Filmmuseum wurde er weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannt. Er ist wohl einer der interessantesten Berliner Plakatgestalter.

Gerade die Plakatkunstszene in Berlin ermöglicht einen fokussierten Blick auf diese besondere Kunst im öffentlichen Raum. Hier wirkte Volker Noth zuerst zusammen in einem Atelier mit Cordes Hauer und Peter Sodemann und später als Einzelgestalter.

Die Ausstellung wird von einer umfassenden Publikation, die das Werk Volker Noths ausführlich darstellt, begleitet. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Anita Kühnel und René Grohnert, die auch bereits an der Publikation über die Schriftplakate mitgewirkt haben, wieder zwei ausgewiesene Plakatspezialisten für den Katalog gewinnen konnten. Das umfassende Vermittlungsprogramm begleitet Besucher aller Zielgruppen mit Information und Freude am eigenen Gestalten durch das Werk von Volker Noth und durch die Berliner Plakatkunst.

Titel

Mit Schere, Farbpapier, Klebstoff und etwas airbrush. Gestaltungsvorstufen für das Plakat zu den 41. Internationalen Filmfestspielen Berlin, 1991

- 1 MUSEUM KANN SPASS MACHEN!, SMPK, Berlin, 1982, 84,1 x 59,4 cm
- 2 27. Internationale Filmfestspiele Berlin, 1977 (Nachdruck 2017 durch Volker Noth), 59,4 x 42 cm
- 3 12. KinderFilmFest Berlin, 39. Internationale Filmfestspiele Berlin, 1989, 59,4 x 42 cm
- 4 Hommage SOPHIA LOREN, 44. Internationale Filmfestspiele Berlin, 1994, 59,4 x 42 cm
- 5 OSTSEE-PANORAMA, 35. Internationale Filmfestspiele, 1985, 59,4 x 42 cm
- 6 KINO · MOVIE · CINEMA, 100 Jahre Film, Eine Ausstellung der Stiftung Deutsche Kinemathek, 1995, 118,8 x 84 cm und 59,4 x 42 cm
- 7 Carl Sternheim, 1913, Schiller-Theater, 1979, 118,8 x 84 cm
- 8 REBECCA HORN, NEUE NATIONALGALERIE BERLIN, 1994, 84,1 x 59,4 cm und 48,5 x 34,5 cm